

Arbeitsunterlage der EBA Ost

INFORMATION

Grippewelle – Zuweisung in Notaufnahmen

Als Faustregel kann gelten, dass nur Patientinnen und Patienten in eine Notaufnahme überwiesen werden sollen, die aufgrund einer schweren klinischen Symptomatik (V.a. Pneumonie, V.a. Myocarditis/Pericarditis etc.) mit großer Wahrscheinlichkeit einer stationären Behandlung bedürfen.

Risikogruppen für einen schweren klinischen Verlauf sind in der Tabelle angeführt.

Das alleinige Vorhandensein von Risikofaktoren ohne schweren klinischen Verlauf ist keine Indikation für eine Zuweisung in die Notfallaufnahme.

In der Zeit der Grippe-Epidemie (bereits gültig) ist die Diagnose einer Influenza im ambulanten Bereich klinisch zu stellen (plötzlicher Krankheitsbeginn, hohes Fieber, Muskelschmerzen, Husten).

Risikogruppen für einen schweren klinischen Verlauf:

<ul style="list-style-type: none">• Pat. aus Pflegeheimen• ≥65 Jahre• Schwangerschaft bis 2 Wochen postpartal• Chronische Atemwegserkrankungen (Asthma, COPD, CF)• Kardiovaskuläre Erkrankungen (ausser isolierte arterielle Hypertonie)• Chronische Niereninsuffizienz• Chronische Lebererkrankung• Diabetes mellitus	<ul style="list-style-type: none">• Aktives Malignom oder hämatologische Erkrankung (auch Hämoglobinopathie)• Immunsuppression inklusive HIV (v.a. bei CD4 <200/μL), SOT oder HSCT, laufende immunsuppressive Therapie• Jede neurologische Erkrankung mit Aspirationsgefahr (schwere kognitive Dysfunktion, Querschnittslähmung, rezidivierende Krampfanfälle, neuromuskuläre Erkrankungen)• BMI ≥40kg/m²• Nosokomial erworbene akute fieberhafte Atemwegserkrankung (im Krankenhaus erworben, bis 72 Stunden nach Entlassung aufgetreten)
---	--

Auf die entsprechenden Hygienemaßnahmen (mehrfaches Händewaschen mit Seife, Verwendung von Einmaltaschentüchern und Husten / Niesen in die Ellenbeuge) soll explizit hingewiesen werden.

Zudem soll den Patientinnen und Patienten, wie auch den Angehörigen die saisonale Grippeimpfung dringend empfohlen werden.

Am Transport sollen den Patientinnen und Patienten idealerweise normale Schutzmasken angelegt werden.

Im Zweifel sollen die Notaufnahmen telefonisch kontaktiert werden, um den Behandlungsplan abzuklären.

Behandlungsempfehlung bei Patienten mit Influenza aber fehlender Indikation für stationäre Aufnahme:

- Bei Patienten mit hohem Risiko für Komplikationen (siehe Liste oben) aber fehlender Indikation für stationäre Aufnahme Gabe von Tamiflu (Oseltamivir) p.o. 2x75 mg für 5 Tage auch bei mehr als 48 Stunden nach Symptombeginn.
- Bei Patienten mit geringem oder ohne Risiko für Komplikationen (siehe Liste oben) und fehlender Indikation für stationäre Aufnahme Tamiflu innerhalb von 48 Stunden nach Symptombeginn nach obigem Schema (Tamiflu (Oseltamivir) p.o. 2x75 mg für 5 Tage; reduziert die Krankheitsdauer). Bei Symptombdauer >48h bei diesen Patienten kein Tamiflu.
- Tamiflu ist seit 16.12.2019 (Beginn der Grippe-Welle) mit Kassenrezept frei verschreibbar.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!